






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 24.12.1994 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p data-bbox="1050 593 1177 645">Allg. Stufe Tirol</p>  <p data-bbox="1321 593 1449 645">Tendenz für morgen</p>  <p data-bbox="1321 772 1449 801">gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 24. Dezember 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Vor allem in Rinnen, Mulden und in Kammnähe ist auf einzelne labile Schneebretter zu achten, da die Bindung des Neuschnees mit der verharschten Altschneedecke oft ungenügend ist. Die Gefahr ist als mäßig einzustufen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Neuschnee überlagert oberhalb von 2000m bis 2300m eine unterschiedlich verfestigte Altschneedecke, in der einige Harschschichten eingelagert sind. Die auffrischenden Südostwinde führen in nordwest- bis nordexponierten Lagen zu Windverfrachtungen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein schwacher Störungsausläufer eines Mittelmeertiefs erfasst Osttirol. In Nordtirol ist eine Hochdruckbrücke wetterwirksam. In Osttirol sind die Berge öfters in Wolken, zeitweise gibt's leichte Schneeschauer. Sonst sind die Berge oberhalb etwa 1500m frei. Mäßiger, in Böen auffrischender Wind um Südost. Die Temperaturen in 2000m steigen auf -5 bis -3 Grad, in 3000m gegen -9 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair